

Bootshandel

DAS MAGAZIN FÜR MOTOR- UND SEGELBOOTE

IM TEST

AXOPAR 28

SILVER SHARK
BR 580

VILM 115

PARKER 630

SPECIAL

ALTERSGERECHTES BOATING

GUT FÜR JEDE GENERATION



◀◀◀ **SCHNITTIG UND SICHER** Test Axopar 28 Cabin / T-Top
SCHLAUCHBOOT-Neuheiten **MARINA-CHECK** Unterelbe
PRAXIS Gasprüfung **REVIER** Portugals Atlantikküste

Österreich 5,20 €
Schweiz 8,50 CHF





ESSENZ FÜR ALLE REVIERE

Eine selten zu findende Vielseitigkeit mit vier Modellvarianten, viel Kraft am Heckspiegel und herausragende Fahreigenschaften zeichnen den erfolgreichen Erstling des finnischen Axopar-Projekts aus. Wir fuhren zwei Varianten in zwei Revieren: die Cabin auf dem Rhein bei Mainz und die T-Top auf dem Mittelmeer vor Cannes.

TEXT STEFAN GERHARD FOTOS KERSTIN ZILLMER

MAINZ

18° C

1 BFT

0

HEITER

CANNES

28° C

1 BFT

3

SONNIG

Axopar 28 Cabin auf dem Rhein (o.), die T-Top-Version vor Cannes.



TEST AXOPAR 28 CABIN / T-TOP

Der Testtag ist eher dunkel, Regen ist angekündigt. Wolken hängen am Himmel über dem Rhein, als wir die Axopar 28 Cabin im Hafen des Mainzer Rudervereins betreten. Über dem stahlgrauen Rumpf des schnittigen GFK-Boots scheint das weiße, rundum verglaste Deckshaus des Kajütboots zu leuchten. Am Heck wubbelt, kaum hörbar, der 300-PS-Außenborder. Wir legen ab, mit leisem Klick rasten die Seitentüren ins Schloss des Pilotheuse, und flüs-

terleise geht es hinaus auf den Fluss. Während Patric Polch uns in die Fahrinne navigiert, inspiziere ich den behaglich gestalteten Innenraum. Nein, das ist kein Arbeitsschiff. Alles, was man braucht, um eine Woche auf dem Wasser zu verbringen, ist an Bord: ein Bad, zwei Doppelkojen, Mini-Pantry und das große, zu öffnende Dach inklusive.

Gefertigt wird die Axopar-Bootserie nicht in Finnland, wo das Projektteam ansässig ist, sondern im Nordosten Po-

lens. In Augustów erfolgt die komplette Herstellung der Metallteile und des GFK. Alles an Bord wirkt sehr solide, ist ordentlich verarbeitet und wirkt ebenso elegant wie funktional.

Während ich mich umsehe, ziehen die Ortschaften rheinabwärts vorbei. „Kommt bald Hattenheim?“ frage ich,



Auf 43,5 Knoten beschleunigt die Axopar 28 T-Top bei der Testfahrt vor Cannes.

»»» **Wie eine Limousine der gehobenen Preisklasse schießt die Axopar 28 Cabin, bestens schall- und wärmedämmt, über den Fluss.**



Ein aufgeräumter Fahrstand und viel Platz im Pilotheuse der Cabin-Version.



Der erste Blick trägt: Die Axopar 28 Cabin ist kein Arbeitsboot.

TECHNISCHE DATEN WIE GEFAHREN

Länge: 8,60 m mit Badeplattform 9,01 m	Motorisierung: Mercury 300 XL Verado mit 300 PS (224 kW)	CE-Kategorie: C (küstennahe Gewässer)
Breite: 2,85 m	Maximale Passagierzahl: 8 Personen	Preise: ab 47.200 Euro (Cabin)
Tiefgang: 0,75 m	Anzahl Schlafplätze: 2+2 (Cabin), 2 (T-Top)	ab 48.200 Euro (T-Top, jeweils ohne Motor)
Gewicht: 1.790 kg (Cabin) 1.690 kg (T-Top, jeweils ohne Motor)		

Standardausstattung (Auswahl) 6 Edelstahlklampen, Bug-Ankerkasten, graue Scheuerleiste, Windschutzscheibe und Fenster aus getöntem Glas, selbstlenzendes Deck und Cockpit, Edelstahl-Haltegriffe an Fahrstand und Cockpit, Doppelbadeplattform mit Flexiteak und Teleskop-Badeleiter

iPad-Konsole, höhenverstellbares Lederlenkrad, Fahrer- und Beifahrer-Sitze mit Armlehne außen, 12-V-Steckdosen, Kompass, Walk-around-Deck, Vorschiffsofa (wandelbar in Sonnenliege), ins Dach integrierte LED-Leuchten, LED-Navigationsbeleuchtung

nur Cabin: 2 große Seitenschiebetüren, Schiebedach mit Hafendach (beide auffaltbar), Salon-Achtersofa mit Armlehnen (wandelbar in 2-Personen-Bett)

nur T-Top: Achterkabine für 2 Personen mit 2 bündig eingebauten Luken, mit Verdeckstoff bespanntes GFK-Dach mit weiß lackiertem Edelstahlbügel

Extras (Auswahl) WC-Paket (manuell oder elektrisch), spezielle Farben für Rumpf, Deck und Polster, Ankerwinden-Paket

Bugstrahlruder Side Power SE 40, Webasto-Dieselheizung, Suchscheinwerfer, Landanschluss mit Batterieladegerät, Wasserschlange, Trimmklappen mit Joystick, Frischwassersystem mit 45-l-Tank, Dusche auf Achterdeck, Gasherd, 40-l-Kompressor-Kühlschrank, blaue LED-Deckslichter, durchgehende Reling, Targabügel mit Dachreling, 2 Klappsitze auf Achterdeck

nur Cabin: Tisch und Holzboden in Kabine, nur T-Top: Fahrverdeck für Steuerstand und Achtersofa, lichtdurchlässige North-Sails-Carbonbespannung für T-Top-Dach

Motorisierungsalternativen Mercury EFI mit Bodenseeulassung mit 100 PS (75 kW), Mercury Verado mit 175 PS (130 kW), dito mit 200 PS (149 kW), dito mit 250 PS (186 kW) und 350 PS (261 kW)

weil ein Namensvetter dort Wein anbaut. „Wir sind längst vorbei“, gibt der Pilot zurück. Wie geht denn das? Ein Blick auf die Tempoanzeige erklärt es: Bei innen flüsterleiser Marschfahrt bewegen wir uns mit einem Tempo, das bei anderen Booten schon das Maximum wäre.

Ich übernehme. Wie eine Limousine der gehobenen Preisklasse schießt die Axopar 28 Cabin, bestens schall- und wärmedämmt, über den grauen Fluss – mit hervorragendem Überblick rundum

und einem aufs Wesentliche reduzierten Fahrstand. Ich schlage steil ein, um in Richtung Mainmündung zurückzufahren und bin vom Grip des schmalen, eigentlich auf Geschwindigkeit getrimmten Rumpfs sehr angetan. Da versetzt nichts, auch enge Kurven lassen sich bei hoher Drehzahl souverän und punktgenau fahren.

Ein RIB mit Triple-Motorisierung zieht an uns vorbei – wir nehmen die unausgesprochene Aufforderung zur Wettfahrt auf dem sonst leeren Fluss gerne

TEST AXOPAR 28 CABIN / T-TOP

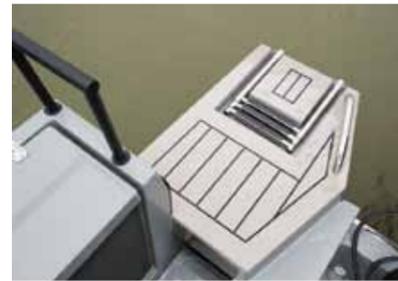
an. Knapp unterliegt unser Familien-schiff dem Rennboot, das bedrohlich in den Wellen schaukelt, während wir im Warmen sitzen. Dann reißt der Himmel auf und wir kommen zu unseren Fotos: Allwetterlimousine mit weit geöffneten Türen.

Die offene Version des 28-Fuß-Boots, die wir sechs Wochen später in Cannes fahren, ist mit dem gleichen Motor ausgestattet und bietet drei Bereiche fürs Bordleben. Im offenen Vorschiff ist es (anders als beim Bowrider) möglich, dass vier Personen am keilförmigen

Tisch sitzen. Angesichts der spitzen Bugsektion bieten die finnischen Axopar-Konstrukteure hier ein Kabinettstück in Sachen Design-Cleverness: Links sitzt man „konventionell“ auf seinen vier Buchstaben, auf der rechten Seite kann man sich (wenn das Boot ankert) bequem an die elegant wirkenden, fuchsroten Polster im Stehen anlehnen, so wie man es von moder-

nen Kaffeebars gewohnt ist. Dass die Sitze im Vorschiff eine sehr niedrige Rückenlehne haben, kommt der Optik sehr zugute – und während der Fahrt fühle ich mich hier beim Probesitzen auch bei höherem Tempo sicher.

Der Durchgang zum Vorschiff ist symmetrisch ausgeführt und mehr als 30 cm breit. Dank der soliden Edelstahlstangen des T-Top-Ver-



Die asymmetrisch angeordneten Backskisten bieten eine ungewöhnliche Sitzlösung.

Der gesamte Heckbereich der Cabin-Version ist frei und mit Staufächern voll unterkellert.

Badeplattformen gibt es bei allen Modellvarianten rechts und links des Motors.

Auch die T-Top-Version besitzt eine großzügige Kajüte mit Zustieg (u. m.) vom Cockpit aus.



decks ist der Weg nach vorne sehr sicher zu bewerkstelligen. Direkt vor der genau mittigen Konsole hat der Toilettenraum Platz. Hier kann man bequem und ohne Beklemmungen sein Geschäft verrichten, wenn man erst einmal herabgestiegen ist. Das wiederum, muss man zugeben, gestaltet sich nicht allzu leicht.

Im eigentlichen Fahrerbereich, der Zentrale des Boots, würde etwaig überkommendes Wasser direkt abgeleitet. Zwei Einzelsitze für Navigator und Pilot, dahinter eine Dreiersitzreihe bilden die Crewsektion an Bord. Der Heckbereich ist schließlich dem Wassersport und Freizeitvergnügen gewidmet – mit großer Liegewiese und zweifacher Badeplattform rechts und links des Motors. Die umlaufende Reling sorgt dafür, dass sich trotz des relativ niedrigen Freibords

auch Kinder (und vor allem deren Eltern) jederzeit sicher fühlen und sich weitgehend frei bewegen können. Wie bei allen Varianten der Axopar 28 finden wir auch hier die kleine Kabine zum Schlafen wieder – komfortabel und bequem genug

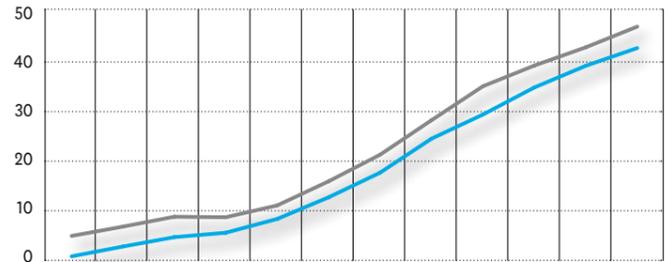
auch für mehrere Nächte, wie uns Patric Polch bestätigt. Ganz andere Bedingungen als auf dem großen Fluss vor Mainz finden wir im Golf von Cannes vor: Am Testtag Anfang September haben wir eine relativ starke, gut einen bis anderthalb Meter hohe und relativ lange Dünung. Hier gilt es, einen Kurs mit dem Meer und nicht gegen die Wellen zu steuern. Wir halten konsequent auf die vor uns liegenden Was-

serhügel zu, die der Rumpf der Axopar glatt zerschneidet. **Das Boot verhält sich**, einen kompetenten Fahrer vorausgesetzt, auch bei den teils merkwürdig laufenden Wellen am Testtag absolut zuverlässig. Das heißt

im Wesentlichen, dass auch bei hoher Geschwindigkeit des Boots nahe dem Tempomaximum die Wellen durch den scharfen Bugsteven effektiv geteilt werden. Das anschließende Eintauchen des Rumpfs fällt entsprechend gering aus und verursacht kein Knallen im Schiffskörper. Salopp gesprochen: Man hüpfert nicht mit einer Axopar 28. Man muss schon etwas dafür tun (was üb-

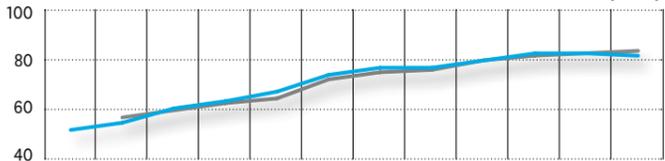
>>> Auch bei hoher Geschwindigkeit werden die Wellen durch den scharfen Bugsteven effektiv geteilt.

TEMPOMESSWERTE (kn)



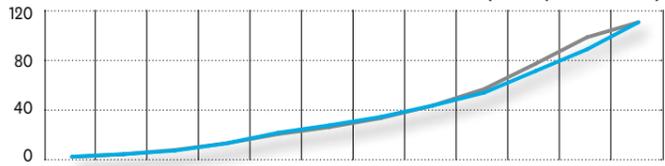
** 2,1 kn ohne Strom

SCHALLMESSWERTE (dba)



** 2 dba weniger mit Tabs.

VERBRAUCHSWERTE (Liter pro Stunde)



Alle Messungen: Cabin-Version, 3 Personen an Bord, * stromabwärts: 5.800 U/min Maximum

TEST AXOPAR 28 CABIN / T-TOP



»» **Alles an Bord wirkt sehr solide, ist ordentlich verarbeitet und wirkt ebenso elegant wie funktional.**

lichem Fahrverhalten von Freizeitfahrern sicher nicht entspricht), um die Axopar 28 aus der Reserve zu locken und zu prüfen: Nur bei extremer Kurvenfahrt plus Welle plus hoher Geschwindigkeit kaviert der Motor am Heck kurz.

Nach dieser Wende kehren wir zurück, bis der Strand vor der Croisette wieder in Sicht kommt. Hier, rund einen halben Kilometer von der Küstenlinie entfernt, sind wir geschützter vor den Bewegungen des offenen Meers – das richtige Terrain für unseren Tempotest. Wir erreichen, die Bucht querend, mit unserem 300 PS starken Neunmeterboot, maximal 43,5 Knoten bei 6.500 Motorumdrehungen. Das ist spektakulär. Mit einem noch größeren Propeller wären noch einige Knoten mehr möglich, wie uns Jan-Erik Viitala, Werftchef und Schöpfer der Axopar-Serie versichert, der uns am Testtag auf dem Wasser begleitet.

Einen kleinen Mangel, der mehr den Ausrüster als den Bootsbauer betrifft, müssen wir unter der Sonne Südfrankreichs konstatieren: Die Ablesbarkeit des großen Displays ist auch bei Halbschatten unter dem mit hellem Verdeckstoff bespannten GFK-Dach nicht gut. Ansonsten sorgt das als Extra erhältliche Dach für eine ebenso luftige wie vor Lichteinstrahlung schützende Situation im Cockpit. Nachdem wir die Hafeneinfahrt passiert haben und auf die Öffnung der Pontonbrücke warten, auf der während des Cannes Yachting Festivals die Gäste promenieren, um zum Messe-Liegeplatz zurückzukehren, klärt uns Jan-Erik Viita-

la über seine Pläne auf. Im Januar 2016 soll auf der Boot Düsseldorf die Axopar 37 Weltpremiere haben. Geplant sind die vier Versionen T-Top, C T-Top, Cabin und AC. Bilder der ersten Probefahrten kursieren bereits im Internet. Zeitgleich soll am Rhein auch das Siebenmetermodell Axopar 24 vorgestellt werden, womit nebenbei ein Einsteigerboot für eine ganz andere, jüngere Zielgruppe auf den Markt gebracht wird – zu haben in den Geschmacksrichtungen Open, T-Top und als Hardtop-Variante.

Wenig später, bei der Pressekonferenz am gemeinsamen Stand von Nimbus und Axopar Frankreich, legt Jan-Erik Viitala nach. Für 2017 sei die Vorpremiere eines 46-Fuß-Schiffs geplant. Einige Zeichnungen für die Axopar 46 hat er schon dabei. <<<

Für die freundliche Unterstützung danken wir

Boote Polch

und der
Werft Axopar Boats Oy
Kortelaaksontie 34 b, 65100 Vaasa
(Finland), Tel. (00358-40) 066 87 65
axopar.fi

Händler

Boote Polch KG

Zum Hafen 18, 56841 Traben-Trarbach
Tel. (06541) 20 10, bootepolch.de

Nautic Yachting GmbH

Akademiestraße 3, 40213 Düsseldorf
Tel. (0211) 63 55 63 66, nautic-yachting.com

Boote Polch Switzerland AG

Urnäscherstrasse 51, CH-9104 Waldstatt
(Schweiz), Tel. (0041-71) 352 32 32
bootepolch.ch

DIE MITBEWERBER

XO 270 RS FRONT CABIN



»» **Bootshandel**
Test Ausgabe 02/2015

Die XO 270 RS, mit welchem Aufbau auch immer – sei es mit offenem Vordeck oder mit geschlossenem, mit Einbaumaschinen oder Außenbordern, ist und bleibt eines der komplettesten Boote seiner Klasse.
elbtal-boote.de, Tel. (05852) 390 90 55

Technische Daten

Länge über alles:	8,60 m	Gewicht:	3.000 kg
Breite:	2,60 m	Maximale Passagierzahl:	10 Personen
Tiefgang:	0,95 m	CE-Kategorie:	C (küstennahe Gewässer)
Motorisierung:	Volvo Penta D4 300 mit 300 PS (221 kW)	Preis:	ab 144.900 Euro

PARAGON 31 CABIN



Das Erscheinungsbild ähnelt der einen Meter kürzeren Axopar 28. Das Allwetterboot bietet in der neuesten Generation 40 cm mehr Rumpflänge und eine neue Optik innen und außen. Auch können stärkere Motoren als bisher verwendet werden. bootepolch.de, Tel. (06541) 20 10, nautic-yachting.com, Tel. (04561) 526 780, bootepolch.ch, Tel. (0041-71) 352 32 32

Technische Daten

Länge (über alles):	10,45 m	Gewicht:	6.187 kg
Breite:	3,23 m	Maximale Passagierzahl:	8 Personen
Tiefgang:	1,18 m	CE-Kategorie:	B (küstenferne Gewässer)
Motorisierung:	2 x Volvo Penta D4 mit je 300 PS (je 224 kW)	Preis:	auf Anfrage